

„HAGENER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER 2011“
17. JUNI – 28. AUGUST 2011

Die Ausstellung „Hagener Künstlerinnen und Künstler 2011“ bietet erstmals nach Wiedereröffnung des Osthaus Museums im August 2009 die Möglichkeit, einen Überblick über das aktuelle Schaffen der bildenden Künstlerinnen und Künstler in Hagen zu gewinnen. Damit knüpft das Osthaus Museum an eine Tradition an, die sich alle zwei Jahre zum Ziel setzt, der vor Ort lebenden und/oder arbeitenden Künstlerschaft ein Forum für die Präsentation ihrer Arbeiten zu ermöglichen.

Mit 86 Werken von 15 Künstlerinnen und 27 Künstlern gibt die Ausstellung spannende Einblicke in die vielfältigen Formen zeitgenössischer Kunst. Verhältnismäßig ausgewogen sind die verschiedenen künstlerischen Bereiche in der Ausstellung vertreten. Die Malerei nimmt mit 36 Arbeiten den größten Raum ein. Des Weiteren werden 27 Skulpturen, Objekte und Rauminstallationen gezeigt. Ebenfalls stärker als bei den letzten Ausstellungen von Kunst aus Hagen im Osthaus Museum, mit 23 Arbeiten, ist der Bereich Neue Medien / Fotografie in der Ausstellung vertreten. Auch in diesem Jahr nehmen Künstlerinnen und Künstler an der Ausstellung teil, die bereits in den letzten Jahren mit ihren künstlerischen Positionen die Jury überzeugen konnten. Doch finden sich neben den bekannten auch neue Namen.

Folgende Künstlerinnen und Künstler sind beteiligt:

Andreas Becker, Marlies Blauth, Peter Blindert, Andreas Edgar Busch, Heike Demleitner, Julia Dettmann, Peter Dorn, Johannes Dröge, Leon Duniec, Arwed Fritsch, Karl-Friedrich Fritzsche, Klaus Herleb, Peter Hilker, Ines Sybille Hoepfner, Nuri Irak, Traute Kessler, Karl-Georg Krafft, Fritz Kröcker, Hermann Landefeld, Christine Laprell, Dirk Leupold, Bernhard van der Minde, Willy Moll, Uwe Nickel, Bernhard Paura, Tobias Roch, Heide Schimke, Elke Schlieper, Dietmar Schneider, Waltraud Schroll, Wolfram Schroll, Gabriele Schulz, Markus Schweitzer, Ernst-August Ulrich, Modeste von Unruh, Inka Vogel, Karl Emil Wiele, Uwe Will, Ulrike Wittke, Barbara Wolff, Dieter Wortmann und Christa Wuttke.

RappaPort: Objekt und Farbe

Das Osthaus Museum zeigt unter dem Titel „Objekt und Farbe“ parallel zur Hauptausstellung ausgewählte Werke aus den Jahren 1989 bis 2007 von Werner Rappaport (gen. RappaPort). Der Künstler war regelmäßig mit seinem gewichtigen künstlerischen Werk Teilnehmer der Ausstellung „Hagener Künstlerinnen und Künstler“. Er starb 2009 im Alter von 55 Jahren und hinterließ nicht nur in Hagen, sondern über die Stadtgrenzen hinaus eine schmerzliche Lücke.

Zu der Ausstellung "Hagener Künstlerinnen und Künstler 2011" erscheint ein Katalog zum Preis von 12,50 Euro. Dort wird jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer mit kurzen biographischen Angaben, einer Liste der ausgestellten Werke sowie jeweils einer Farbabbildung eines Werkes vorgestellt.